

Hugo von Hofmannsthal und Richard Beer-
Hofmann an Arthur Schnitzler, [15.? 2. 1903]

lieber Pornograph
wir denken es käme darauf an was für ein Verlag Ihr **Schmutzwerk** herausgibt. Ist
es etwa **GRIMM** in **BÚDA-PEST**? Dazu würden wir nicht rathen. Ist es aber ein
ernster Verlag, die Ausstattung sehr ernsthaft und anständig (Illustrationen à LA
5 **COSCHELLE** würden diese COCHONNERIE zum Gelächter **Europas** machen) dann
geht es immerhin. Denn schließlich ist es ja Ihr bestes **Buch**, Sie Schmutzfink.
Weder ist es so confus wie das **Vermächtnis**, noch so glatt wie die **Liebelei**, noch
so SNOBISH wie die **BEATRICE**, noch so unsäglich langweilig wie Ihre läppischen
Novellen, kurz, natürlich sollen Sie es herausgeben, unter dem PSEUDONYM
10 **LUDASSY** oder auch unter Ihrem eigenen Namen. Aber in einer anständigen
Form. Das ist unsere Ansicht.
[hs. Beer-Hofmann:] Sie müssen soviel Geld dafür bekommen (im Vorhinein, denn
im Nachhinein wird es confiscirt) daß Sie Sich jedenfalls darüber mehr freuen, als
Sie Sich später über das Schwätzen der Leute ärgern. Viele Leute werden es als Ihr
15 erectiefstes Werk bezeichnen. Ob ich es an Ihrer Stelle herausgeben würde weiß ich
nicht; jedenfalls würde ich Sie um Rath gefragt haben; geben Sie ihn mir also!
[hs. Hofmannsthal:] Ob ich es an Ihrer Stelle herausgegeben hätte? Unbedingt,
gegen einen beträchtlichen Vorschuß und unter Ihrem Namen. (Der Vorschuß
natürlich unter meinem Namen zahlbar.)
20 Verstehen Sie also, was wir Ihnen gerathen haben?
[hs. Beer-Hofmann:] Ernstlich:
1) Summe
2.) Verlag entscheiden
3) Ausstattung
25 1.) Sehr groß, 2.) Sehr ernst (die war's nicht, der's geschah) 3.) Würdig, d. h. Papier
stark – wie Ihr Talent Format einfach, und eher groß, ja nicht Taschenformat oder
zierlich.
[hs. Hofmannsthal:] Genug.
[hs. Beer-Hofmann:] Ja!
30 Dieser Brief kann als Vorrede abgedruckt werden!

→Reigen. Zehn Dialoge

Gustav Grimm Verlag, Budapest

Moritz Coschell, Europa

Das Vermächtnis. Schauspiel in
→Reigen. Zehn Dialoge
drei Akten, Liebelei. Schauspiel
in drei Akten
Der Schleier der Beatrice. Schau-
spiel in fünf Akten

Julius von Gans-Ludassy

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift Richard Beer-Hofmann: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Hugo von Hofmannsthal: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »15/2 903.« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »213« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand
nummeriert: »194«

D 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl
und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 167–168. 2) Arthur
Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl.
Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 160–161.

5 *Cochonnerie*] französisch: Ferkelei

30 *Dieser ... werden!*] quer am linken Rand der letzten Seite